

GUT BERATEN • GELD GESPART

ENGEL APOTHEKE

Wir sind 24 h für Sie da:
apoengel.bestellung@web.de

Marktstraße 37 • Neckarsulm
Telefon (07132) 61 82

Am Käthchenhof • Kaiserstraße 13
Heilbronn • Telefon (07131) 8 15 80

www.engelapotheken.com

Dobendan Strepsils
Bei schmerzhaften Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut.

24 St. UVP 8,50 €
jetzt 5,49 €
gültig bis 30.11.2010

NECKARSULMER STIMME

für Neckarsulm, Erlenbach, Untereisesheim
12. November 2010 · 28. Jahrgang · Nr. 45

Unterländer Volkszeitung

www.stimme.de

Beil alkoholfrei

WINTERPUNSCH

fruchtig und gemildert

APFEL-KIRSCH-MEHRFRUCHTGETRÄNK
MIT ZIMT UND NERLEN

11

Probieren Sie an unserem Probierstand!

Bleichstr. 4 · Neckarsulm
Gottfried-Leibnitz-Str. 11 · Neckarsulm

Impressionen von Island bis Mancha

Ausstellung *European Contrasts in der Neckarsulmer Volkshochschule*

VERNISSAGE European Contrasts heißt die Ausstellung des Landschaftsfotografen Bernhard J. Lattner, die von 12. November bis 18. Dezember in der Neckarsulmer Volkshochschule zu sehen ist. Gezeigt werden 21 Motive von Island bis Spanien, die gegensätzlicher nicht sein könnten. „Island ist für mich das Erleben der vier Elemente in einer einsamen, kargen und kalten Umwelt.“ Mancha als Teil der iberischen Halbinsel kommentiert er: „Erleben einer wilden, gezähmten und lustvollen Landschaft.“

Als einer von 60 internationalen Künstlern der 16. Biennale Internationale de l'Image 2010 zeigte der in Öhringen geborene Lichtbildner bereits im April/Mai 2010 zehn Exponate aus dem Zyklus „four elements/iceland“ einem interessierten französischen Publikum in Nancy und Remiremont. In Kooperation

mit dem Komponisten Günther Franz Kasseckert wurden musikalische Interpretationen zu den Zyklen erarbeitet. Durch den Dialog von Bildern und musikalischen Fantasien werden den Besuchern die Landschaften „four elements/iceland“ und „iberia/mancha“ visuell und akustisch präsentiert.

Das Ergebnis dieser künstlerischen Symbiose wird den interessierten Teilnehmern erstmals bei der Vernissage vorgestellt, die am Freitag, 12. November, um 19 Uhr, über die Bühne geht. Die Einführung in die Ausstellung übernimmt Neckarsulms Bürgermeister Klaus Grabbe. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung von Galina Grigorjan (Akkordeon) und Alwin Staiger (Saxofon). Die Audiovisionspräsentation übernehmen der Künstler und Günther-Franz Kasseckert gemeinschaftlich.



Das Erlebnis der vier Elemente in Island hat Lichtbildner Bernhard J. Lattner fotografisch festgehalten. Die Ausstellung ist jetzt im Neckarsulmer Volkshochschulgebäude zu sehen.

Foto: Bernhard J. Lattner

Bürger suchen nach sinnvollen Lebensformen

BETEILIGUNG Bei Ganztagsveranstaltung des Netzwerks Soziale Stadt geht es um Wünsche und Anregungen

Wie jede Stadt lebt auch Neckarsulm von und mit seinen Bewohnern. Finanziell gut gestellt und mit vielen Angeboten für jede Generation ist es ein geschätztes Zuhause. Trotzdem gibt es auch hier Menschen mit Problemen und Bürger, die nach neuen, sinnvollen Lebensformen suchen. Sie alle ruft das „Netzwerk Soziale Stadt – Bildung und Soziales“ zur innovativen Beteiligung auf. Es gilt, die bereits bestehenden Angebote vor Ort noch besser zu vernetzen, und die Zukunft der Stadt gemein-

sam zu gestalten. So trafen sich Ende Oktober rund 40 Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher lokaler Gruppen zu einer Ganztagsveranstaltung. Moderiert von dem Erziehungswissenschaftler Heinz Hinz von der Stuttgarter Akademie Silberburg und begleitet von Oberbürgermeister Joachim Scholz wurden Lob und Kritik, Wünsche, Vorschläge und Bedürfnisse aller Art schriftlich zusammengetragen.

Die Auflistung gliederte sich nach Art eines Baumes mit unzähligen Ästen, die dann gemeinsam geschick-

tet und den zentralen Themen zugeordnet wurden. Diese diskutierte man unter dem Aspekt, wie die Stadt in drei bis vier Jahren konkret aussehen soll. Dabei zeigte sich, dass es nicht immer einfach ist, Ideale und die Realität unter einen Hut zu bringen. Zum Beispiel schilderte eine Altenpflege-Expertin die bürokratischen und menschlichen Hürden, die es immer schwieriger machen, Mitarbeiter für diesen immer wichtigeren Beruf zu finden. Unter anderem wurde an diesem Tag auch deutlich, dass die umfassende und

regelmäßige Information der Öffentlichkeit genau so wichtig ist, wie die harmonische Zusammenarbeit aller Beteiligten. Dazu einer von vielen Vorschlägen aus dem Teilnehmerkreis: „Könnte man nicht in Neckarsulm ein Gemeinschafts-Servicehaus einrichten?“ Eine Anlaufstelle für alle, die Hilfe, Rat, Unterstützung, Ermutigung oder einfach nur Antwort auf eine Frage suchen. Dass es ähnliches unter der Regie der einen oder anderen Gruppe engagierter Mitbürger bereits gibt, und dass einige der angesproche-

nen Themen schon im Gemeinderat diskutiert wurden, erwähnte Oberbürgermeister Joachim Scholz am Ende der Veranstaltung.

Beim nächsten Treffen am 20. November geht es um eine weiter verbesserte Vernetzung; um Prioritäten, Zukunftsthemen und eine entsprechende Agenda. „In zwei bis drei Jahren wird Neckarsulm wirklich weiter vorne sein“, stellte er optimistisch in Aussicht, und ermunterte damit noch einmal alle, sich weiterhin aktiv in das Netzwerk Soziale Stadt einzubringen.

Einblick

Aquarelle zeigen historische und neue Architektur

„Die deutschen historischen Städte“ heißt die Ausstellung des Malers Hugo Schaufler, die im Neckarsulmer Rathaus zu sehen ist. Gezeigt werden bis 24. November 30 Aquarelle. Seite 2



Schulsozialarbeit veranstaltet Teamtag für Fünftklässler

146 neue Schüler gibt es am Albert-Schweitzer-Gymnasium Neckarsulm. Um den Fünftklässlern den Start und die Bildung einer Klassengemeinschaft zu erleichtern, lud die Schulsozialarbeit zum Teamtag ein. Seite 2

Neckarsulmer Sport-Union ehrt ihre treue Mitglieder

Zusammen bringen es die Jubilare auf 2500 Jahre Mitgliedschaft. Für ihre Treue zum Verein wurden sie jetzt von der Neckarsulmer Sport-Union geehrt. Seite 3

Infos und viele Aktionen beim Sporttag in der Ballei

Werbung in eigener Sache betreibt die Neckarsulmer Sport-Union am Samstag, 27. November. Mit einem Sporttag in der Ballei will der Verein Lust auf Bewegung machen. Neben Vorträgen und viel Information stehen Vorführungen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Seite 5



Schwäbisch-internationale Comedy

Ernst und Heinrich sind die Stars der Obereisesheimer Neujahrsgala

KLEINKUNST „Hintersinnig intelligent und höchst amüsant“, titelt die Presse. Ein Abend mit Ernst und Heinrich bedeutet eineinhalb bis zwei Stunden schwäbisch-internationale Live-Musik und Comedy, mit zum Teil skurrilen, nicht alltäglichen Instrumenten. Berichtet wird musikalisch vom Alltag der Schwaben zu Hause (drhoim) oder in der weiten Welt (dussa).

Multimediale Spielszenen führen via Videospiegelung von der Kleinkunstbühne live direkt hinaus in die gute Stuben zugeschalteter Gesprächs- und Interviewpartner, die von ihren Erfolgen in der Diaspora oder ihrem Tun und Treiben in ihrem schwäbischen Mikrokosmos erzählen. Kuriose, zu Sketchen mutierenden Moderationen stehen unter dem Oberbegriff: „Humor und gehobener Schwachsinn mit Tiefgang“. Schwäbisch ist zwar Amtssprache, aber in diesem Programm wird deutlich, wie nahe der Erdkreis zusammengerückt ist und wie Völkerverständigung, egal ob verbal oder musikalisch-nonverbal, funktionieren könnte.

Trotz handgemachter Musik spielt auch zeitgemäße Technik im Ernst-und-Heinrich-Programm eine Rolle. Virtuelle Gitarren, Mandolinen und Ukulelen erzeugen häufig einen opulenteren Sound, als man von einem Duo erwartet. Dies wird teilweise verstärkt durch den Ton-

Licht-, Video-Techniker und Musiker Klaus Bröckel-Schumann, der von seinem Technikplatz aus live Percussion mitspielt, quasi als unsichtbarer dritter Mann.

Der Obereisesheimer Ortschaftsrat präsentiert Ernst und Heinrich alias Ernst Mantel und Heiner Reiff

in seiner Neujahrsgala am 6. Januar 2011 in der Festhalle. Karten (Stückpreis zehn Euro) gibt es ab Montag, 15. November, um 5.30 Uhr in der Verwaltungsstelle Obereisesheim. Ab Dienstag können Karten auch telefonisch unter der Nummer 07132 35343 vorbestellt werden.



So darf das neue Jahr beginnen: Einen Abend voller Humor verspricht das Duo Ernst und Heinrich den Obereisesheimern am 6. Januar.

Foto: privat

Rechte im Alltag als Vortragsthema

VERBRAUCHERZENTRALE Täglich schließen Verbraucher Verträge ab. Das geschieht stillschweigend mit dem Bezahlen an der Kasse oder durch Vereinbarungen, die mündlich oder schriftlich auch per Internet, Telefon und Fax getroffen werden können. Mit dem Vortrag Verbraucherrechte im Alltag informiert die Verbraucherzentrale in Neckarsulm am Dienstag, 16. November, um 16 Uhr, über das Zustandekommen, die Rechtsfolgen oder auch das Lösen von Verträgen zwischen privaten Endverbrauchern und gewerblichen Anbietern. Immer wieder kommt es zu Auseinandersetzungen, wenn sich bei Produkten oder Handwerkerleistungen Mängel zeigen. Oder Jugendlichen werden teure Elektronikprodukte verkauft, obwohl sie nur eingeschränkt geschäftsfähig sind. Der Vortrag informiert über die Rechte von Verbraucher in alltäglich auftretenden Situationen. Er findet bei der Verbraucherzentrale in Neckarsulm in der Schindlerstraße 9 statt, die Teilnahme kostet fünf Euro. NSf

Anmeldung

Montags bis donnerstags zwischen 10 und 18, freitags bis 14 Uhr beim Termintelefon der Verbraucherzentrale unter der Nummer 01805 505999 (Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreis maximal 42 ct/min), per Fax an 07132 4884510 oder per E-Mail an infozentrum@vz-bw.de.

Jetzt zur Inspektion!

WINTER
FRÜHLING

Jetzt zur Winter-Inspektion.

Damit Ihr Rasenmäher topfit in den nächsten Frühling startet.

SABO



www.sabo-online.com

oetzel
GARTENTECHNIK

Firma Bruno Oetzel eK
Hohenloher Str. 36
74172 Neckarsulm
Tel. 07132 16282

www.oetzel-nsu.de